

genehmigte die Ausfuhranträge, betreffend den Antrag Häufige und die Ablehnung des Diäten-Geleges.

Die Reichstags-Commission für das Ehe-Ge-Setz ist nun fertig mit ihren Arbeiten, welche, soweit sie bekannt geworden, für sehr werthvoll gehalten werden. Der Gesetzentwurf umfasst 56 Paragraphen. Die wichtigsten Bestimmungen enthalten die §§. 1 und 11. Es lautet §. 1: „Die Beurkundung des bürgerlichen Standes innerhalb des Gebiets des Deutschen Reichs erfolgt durch die von den einzelnen Landesregierungen angeordneten Standesbeamten. Die Standesbeamten verwalten ihr Amt im Auftrage der einzelnen Bundesstaaten nach Maßgabe dieses Gesetzes sowie der von Bundesräthe und den Landesregierungen innerhalb ihrer Zuständigkeit erlassenen Anordnungen.“ §. 11 lautet: „Eine rechtsgültige Ehe kann innerhalb des Gebiets des Deutschen Reichs nur vor dem Standesbeamten geschlossen werden. Die Vollziehung der von den einzelnen Religionsgesellschaften für die Eintragung der Ehe vorgeschriebenen Handlungen darf erst nach Abschließung der Ehe vor dem Standesbeamten erfolgen.“

Der Schah von Persien traf am Sonnabend Abend 6 1/2 Uhr auf dem Potsdamer Bahnhofe in Berlin ein, wo eine Ehrencompagnie aufgestellt war. Der Kaiser begrüßte denselben mit Händedruck, stellte ihm den Kronprinzen und die Prinzen des Königshauses vor. Der Einzug erfolgte programmäßig unter Cavalleriebegleitung und Kanonendonner. Der Kaiser und der Schah saßen zusammen in einem offenen Sesselspänner. Zahlreiche Menschenmassen waren auf allen Plätzen und Straßen versammelt.

Die neue französische Regierung hat die offiziellen Beziehungen zu den auswärtigen Mächten noch nicht wieder aufnehmen können. Der Grund der Verzögerung dürfte darin liegen, daß man in Versailles die diplomatische Tragweite der eingetretenen Veränderung zuerst untersuchte. Man sah dieselbe als einen Ministerwechsel auf, während nach der Auffassung der größeren europäischen Mächte ein Wechsel in dem Repräsentanten der Souveränität eingetreten war. Bei einem solchen aber muß die Anzeige der erfolgten Veränderung direct an die auswärtige Macht gerichtet werden, welche darauf die Creditiv ihrer Vertreter erneuern, während bei einem Ministerwechsel die Anzeige des Wechsels an die Befehlshaber der Mächte genügt. Man vermutet nun, daß die betreffende Anzeige an die deutsche Reichsregierung von einem Courier überbracht worden ist, den Mac Mahon an den deutschen Kaiser geschickt haben soll. Jedenfalls können die erneuerten Beglaubigungsschreiben von Berlin noch nicht wieder in Paris eingetroffen sein und demgemäß die Nachrichten über die bereits erfolgte Aufnahme offizieller Beziehungen zwischen dem Grafen Arnim und dem Marschall Mac Mahon wohl bloße Vermuthungen. Besonders bemerkenswert ist dabei der vollkommene Einklang in der Haltung der drei Kaiserhöfe. Eine sofortige offizielle Anerkennung der neuen Regierung ist außer von dem Papst wohl überhaupt nur noch von Dänemark erfolgt, dessen Gesandter in Paris Graf Molke-Gyldenfeldt mit mehreren der neuen Minister persönlich sehr vertraut sein soll.

Durch die neue Präsidentschaft haben unverkennbar die französischen Clerikalen Oberwasser bekommen. Das „Journal des Debats“ theilt darüber eine sehr ergötzliche Geschichte mit. Unter den neu ernannten Präfecten befindet sich auch der protestantische Erzbiere des Sohnes von Droguis, Herr de Guerie, der nach Toulouse geschickt wurde. Kaum war diese Ernennung in demselben bekannt geworden, als der Erzbischof von Toulouse, Mgr. Desprez, und der kirchliche Deputirte Belcastel den Minister des Innern Deulé auch schon um die Zurückziehung dieser Ernennung beschworen. Herr Deulé, den die Organe der neuen Regierung als einen Mann der unerschrockensten Energie geehrt haben, gab auch sofort nach und versetzte Herrn de Guerie von Toulouse nach Bordeaux. Das „Journal des Debats“ hofft ironisch, daß der Erzbischof von Bordeaux Cardinal Donnet toleranter sein werde, als sein Rührer von Toulouse.

Der Proceß gegen den Marschall Bazaine scheint nunmehr mit thausendfacher Beschleunigung zu Ende geführt werden zu sollen, nachdem die Untersuchungsphase an Zeitumfang nachgerade die Höhe eines Strafmaßes erreicht hat. An sonstigen militairischen Nachrichten wäre noch zu verzeichnen, daß an der Proceßsion in Chartres, zu dem Fest eines angeblichen Schliers der heiligen Jungfrau, 150 Officiere theilgenommen haben sollen, ein Umstand, der gerade nicht für den Dienstbetrieb in einem Heere spricht, in welchem 150 Officiere an einem Tage für solche Zwecke abkömmlich sind, welche freilich neuerdings den Charakter militairischer Dienstleistungen angenommen zu haben scheinen. Herr Thiers hat sich seinerseits noch bei der Armee mit einem guten Andenken verabschiedet, indem er in einem vom 22. Mai datirten Decret eine große Anzahl von Ehrenlegionskreuzen anlässlich des deutsch-französischen Krieges verliehen hat. Das Verzeichniß der verdienstvollen Militairs füllt im „Journal officiel“ zehn Spalten. Nächst der Angelegenheit des Marschalls Bazaine scheint auch die Wiederaufrichtung der Bonaparte-Schule eifrig betrieben werden zu sollen. Die Nationalversammlung hat die desfallsige Regierungsvorlage angenommen.

Die neuesten spanischen Nachrichten beschränken sich auf die beiden Mittheilungen, daß der Carlismführer Doregaray gegen Vogron vorrückt, welches zum Concentrationspunkt der carlistischen Colonnen außersuchen sein soll, und daß die Madrider Regierungsinhaber die Aus-

gaben von 1 1/2 Milliarden Realen Papiergeld mit Zwangscours beabsichtigen, um der Roth ihres Schatzes abzuhelfen. Darnach wäre man denn auch in Spanien glücklich bei den Assignaten angelangt.

Es wird jetzt der englischen Regierung mit den Maßregeln gegen den Schandenhandel an der afrikanischen Ostküste Ernst. Bekannt ist, daß Admiral Cumming vor Kurzem Auftrag erhielt, von Bombay dorthin abzugehen und ein Geschwader an der benannten Küste zu concentriren. Jetzt ist nun die Nachricht eingetroffen, der Admiral habe die Küste von Zanzibar blockirt und drohe Zanzibar selbst zu bombardiren, wofür der Sultan sich nicht bereit erkläre, den englischen Forderungen auf Unterdrückung des Schandenhandels nachzukommen. Der Sultan soll hierzu geäußert haben, daß, im Falle der englische Admiral mit der Beschießung Ernst mache, er sich ohne Verzug von der Regierung juristisch und nach Reklā begeben, den Engländern aber die alleinige Verantwortlichkeit für deren weitere Schritte überlassen werde.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 1. Juni. Wie die „Const. Ztg.“ mittheilt, ist Anfangs Mai eine Rasenspende an ein sächsisches Amtsblatt ergangen, und zwar weil dasselbe u. A. bei Mittheilung des Gerichts, Herr v. Behmen habe sein Mandat als Mitglied der Ersten Kammer abgelehnt, gesagt hatte: „Wenn sich dieses an dir bewahrheitet, so liegt darin der beste Beweis, daß die Regierung Nichts gemein haben will mit der Leiber bei uns noch immer nicht aussterbenden wackelnden reactionair-particularistischen Partei!“ Deshalb also, daß die Regierung für liberal gehalten wird, ertheilt deren Repräsentantin, die betr. Kreisdirection, dem Amtsblatte einen Wischer: das ist denn doch wirklich stark und schon diese von uns verbürgte Thatfache allein wirft ein mehr als grelles Licht auf unsere Amtsblätterwirtschaft. Daß in der bezüglichen Aeußerung des gerüffelten Blattes aber weder ein „teuendlicher“ noch „herabwürdigender Angriff“ auf die Regierung und die bestehende Verfassung“ enthalten ist — wie Solches den noch nicht bekannten drei zur Ruffelung außersichenden Amtsblättern vorgeworfen worden ist — Das dürfte wohl Jedermann zugestehen müssen. Ob übrigens die erwähnte Amtsblatt-Verregelung nur ein faux pas der betr. Kreisdirection ist, wissen wir natürlich nicht, jedenfalls wird es aber die Regierung begreiflich finden, wenn sie für die von ihren Organen ausgehenden Maßnahmen verantwortlich gemacht wird.

* Leipzig, 1. Juni. Die siebenundzwanzigste Hauptversammlung des Gesamtvereins der Gustav-Adolf-Stiftung soll am 2., 3. und 4. September in Rastatt stattfinden. Das Programm wird seiner Zeit bekannt gemacht werden. Diejenigen, welche etwa Vorträge auf der Versammlung halten wollen, haben dieselben zuvor schriftlich bis spätestens den 15. August bei dem Central-Vorstand in Leipzig anzumelden.

* Leipzig, 29. Mai. Wenn es wahr ist, daß die rechtzeitige Erkennung einer im Anzuge sich befindenden Kinderkrankheit oft einer Lebensrettung gleich kommt, so wird man sich wohl überzeugen von der Bedeutsamkeit eines Artikels, welchen die „Cornelia“ in ihrem 3. Hefte des 19. Bandes bringt. Er lautet: Erkennungszeichen eines erkrankenden oder bereits erkrankten Kindes. Wenn Eltern einen solchen Artikel aus irgend welchem Grunde verschmähen und ihn ungenutzt lassen, so ist das dem wirklichen Kinderfreunde räthselhaft. Eben so einschneidend ist aber auch der Beitrag zu einem neuen Kreisbündlein (Was müssen Eltern thun, um ihre Kinder für die Schule vollständig unbrauchbar zu machen?) welcher in demselben Hefte abgedruckt ist. Das neueste Heft (Heft 4, Bd. 19) enthält einen Vortrag über die Pflege des Gemeinfinns in Haus und Schule. — Darin sind goldene Worte enthalten, welche gerade in heutiger Zeit, wo der Gemeinfinn immer höhere Aufgaben an unsere Völler stellt, die größte Heberzeugung verdienen. Dasselbe Heft giebt noch ein Mittel an, sich die Erziehung seiner Kinder zu erleichtern, und wer diese Vorschläge aufmerksam liest, wird sich sagen, daß dies nur ein ganz erfahrener und gesund denkender Vater und Pädagog schreiben konnte. Die Berichte aus dem Erziehungsleben geben in beiden Heften Stoff zur Heiterkeit wie zu ernstem Nachdenken!

* Leipzig, 1. Juni. Im ebenverflohenen Monat Mai sind auf der Magdeburger Bahn im Ganzen 1200 Auswanderer, meist Baiern und Böhmen, von hier aus weiter nach Hamburg und Bremen beordert worden.

— Heute Vormittag 1/2 8 Uhr ging auf der Dresdener Bahn ein Militaircommando von 2 Officieren, 12 Unterofficieren und 144 Mann hiesiger Garnison von hier nach Balzheim ab.

— Dem „Kathol. Kirchenblatt“ wird aus Leipzig geschrieben: Durch die höchst erfreuliche von Semester zu Semester wachsende Frequenz unserer Landesuniversität hält sich die Zunahme der hiesigen katholischen Studirenden gleichen Schritt. Da sich unter diesen auch immer einige befinden, welche weniger bemittelt und deren Ausichten auf zu erhaltende Beneficien sehr unbedeutend sind, so beschloß die hiesige Conferenz in einer ihrer letzten Sitzungen, dem schönen Beispiel der Conferenzen in München folgend, auch dieses Liebeswerk in den Kreis ihrer Thätigkeit zu ziehen und noch in diesem Semester durch Anweisung von Freistellen für einige Studirende den Anfang zu machen. Der Verein hofft, daß auch dieser neue Zweig seiner Thätigkeit ihm die Unterstützung wohlwollender Freunde und studirenden Jugend erwecken werde, um dadurch in den Stand gesetzt zu sein, auch diese Bedürfnisse in nachhaltiger Weise

gewähren zu können. — Die seit dem 9. Mai vorigen Jahres in der Colonnadenstraße Nr. 10 errichtete Filiale der grauen Schwestern vom Heil. Elisabeth in Reize für ambulante Krankenpflege ist nicht nur am hiesigen Orte vielseitig in Anspruch genommen worden, sondern es sind auch zu wiederholten Malen einzelne Schwestern für längere Zeit nach auswärts beurlaubt worden. Im Ganzen sind in diesem Zeitraum an 573 Tagen und 393 Nächten 49 Personen und zwar 14 Katholiken, 34 Protestanten, 1 Reformirter von den Schwestern versorgt worden.

— Den Gerichtsbrüthen Käse in Plauen und Siegert in Chemnitz ist die nachgesuchte Verzeihung in Ruhestand mit der gesetzlichen Pension bewilligt worden. Der frühere Gerichtsamtmann Bernhardt in Schönfeld ist in gleicher Eigenschaft an das Gerichtamt Wildensfeld versetzt, der Amtmann Bauer in Altenberg und der Assessor Froscher in Grimma sind als Gerichtsräthe an die Bezirksamtsämter in Freiberg resp. Plauen versetzt, der Gerichtsamtmann Kunz in Reichenbach und der Bezirksgerichtsrath Dr. Roach sind zu Appellationsbrüthen an die Appellationsgerichte zu Weida und Bayreuth befördert, die Gerichts-amtsleute Lobe in Oberweisenthal, Stöck in Wildensfeld und Ferkel in Langensfeld in gleicher Eigenschaft an die Bezirksämter Dainichen resp. Schwarzenberg und Reichenbach versetzt worden.

— Dem XII. Armeecorps sind für Eroberungen im letzten Feldzuge nachfolgende Prämien zuerkannt worden: Grenadier-Regiment Nr. 100 für 2 Geschütze (Wittrailleuten) 120 Duc.; Infanterie-Regiment Nr. 104 1 Geschütz (degl.) und 1 Fahne 100 Duc.; Inf.-Regiment Nr. 107 1 1/2 Geschütz (1 Geschütz gemeinschaftlich mit dem 10. bayerischen Inf.-Reg.) 90 Duc.; Schützen-(Fähnler)-Reg. Nr. 108 2 Geschütze 120 Duc.; 2. Jäger-Bataillon Nr. 13 4 Geschütze (davon 2 Wittrailleuten) 240 Duc.; 1. Reiter-Regiment „Kronprinz“, Feld-Artill.-Regiment Nr. 12 für 1 Geschütz gemeinschaftlich je 30 Duc.

Verschiedenes.

— Aus Paderborn, 27. Mai, wird der „Machener Ztg.“ geschrieben: „Das ist der Fluch der bösen That, daß sie fortzuehen Böses muß gebären. Der hiesige Bischof Conrad Martin hat jüngst eine Sammlung der Actenstücke des vaticanischen Concils nebst Commentar herausgegeben. In Bezug hierauf bringt die Berliner „Germania“ in ihrer heutigen Nummer unter der Rubrik „Literarisches“ das Folgende: Den Besitzern des vor Kurzem erschienenen Werkes: „Omnium Concilii Vaticani, quae ad Doctrinam et Disciplinam pertinent, Documentorum Collectio“ per Conr. Martin, episc. P., die Mittheilung, daß durch ein Versehen auf Pag. 20 am Schlusse des vorletzten Alinea mehrere Worte ausgefallen sind, und daß es dort heißen muß: ideoque ejusmodi Romani Pontificis definitiones esse, non autem ex consensu ecclesiae irrefragabiles esse. Die Sache liegt klar: der Hochwürdigste hat unbedacht dasjenige Formular des betreffenden Decrets zum Abdruck für sein Werk in die Buchdruckerei gegeben, welches den Bischöfen bei der ersten Abstimmung in der Sitzung vom 13. Juli 1870 vorgelesen hatte. Seit diesem Tage bis zum 18. Juli war aber unter der Hand der oben als in Martin's Buch weggeblieben angeführte Zusatz von den Verzeigungen des H. Heistes eingeschoben worden, und zwar so unmerklich, daß gewisse deutsche Bischöfe — wir nennen nur den Münchener, welcher von Döllinger darauf aufmerksam gemacht werden mußte — noch nach ihrer Rückkehr in die Heimath den erweiterten Wortlaut, über welchen am 18. Juli 1870 endgültig abgestimmt wurde, nicht kannten. Der „Zufall“ ist diesmal wieder ein netzlicher Schelm gewesen; aber er hat ja auch am meisten Spielraum bei Leuten, welche so flink arbeiten, daß sie von anderen Professoren gehaltene Universitätsvorträge über Moral zu biden Blättern unter eigenem Namen zusammengedrucken lassen. Zudem wußte der Schalk Zufall auch, daß Herr Martin sich zu helfen weiß: Letzterer kann's ja machen wie mit seinem „Religionshandbuch“, in welches er an die Stelle des Blattes, auf welchem die Papstunfehlbarkeit bestritten wurde, eines drucken ließ, auf welchem sie gelehrt wird — Geschwindigkeit ist keine Hexerei!“

— Die Mutter Gottes kommt! rief am 3. Mai Abends plötzlich eine Stimme in einem Bauernhose in Schmedensbusch im Elsaß. Und richtig kommt eine weiße Gestalt zum Hof herein. Zum Unglück war gerade der große Hofhund von der Kette los, der kein Ansehen der Person kennt. Er sprang auf die Erscheinung los, riß sie zu Boden und fing herzhafst zu beißen an. Nur mit Mühe konnten ihn der Bauer und seine Knechte von dieser gottlosen Wuthzeit zurückhalten. Selbstverständlich verschwand die Erscheinung, aber auf ganz natürlichem Wege, unter Hinterlassung einiger bedeutender Blutspuren. — Des anderen Tages kam ein Mann aus B. auf den Hof und beschwerte sich, daß sein Sohn hier in der Gegend gestern Abend von einem großen Hunde sehr arg gebissen worden sei. Der unglückliche Vater hat sich natürlich höchlich verwundert, als er den Zusammenhang erfuhr; der gebissene Sohn aber wird wohl zum letzten Male Mascherade gespielt haben.

Theater-Abonnement-Billets faukt und bezahlt sofort Dugo Rath. Bühnengewölbe Nr. 11. Sonntags: Place de repos Treppe D. IV. links. D. R.

Tageskalender. Bandwehr-Bureau Bahnhofstraße 17, offen 6—3 Uhr. Öffentliche Bibliothek: Universitätsbibliothek 10—1 Uhr. Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Anktionen nur bis 2 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 1. bis 7. September 1872 verlehren Pfänder, deren weitere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Anktionsobersten stattfinden kann. Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahme von Pfandpflegen, für Einlösung und Prolongation von der Reuen Straße.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation); Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stoßend) am Kochmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Hauptwache Nr. 5, Feuerwache Nr. 6, Schützenwache Nr. 7, Fleischergasse Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenstraße; Polizeihauptwache Nr. 1, Johannisplatz; Polizeihauptwache Nr. 2, Windmühlentorstraße Nr. 1; Polizeihauptwache Nr. 3, Franfurter Straße Nr. 47; im neuen Theater (Kugelspielplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Bismarckstraße Nr. 10 beim Hausmann im Courtois; Marienstraße Nr. 14 (Marienplatz); Dresden Straße Nr. 32 (Drohsch) bei dem königlichen Controlleur; Reiter Straße Nr. 28 (Drohsch) bei dem königlichen Controlleur; Sternwärtersstraße Nr. 35 (Drohsch) und Händel), partiere beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, partiere im Übergang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Hauptwache Nr. 6 (Händel) beim Hausmann; Hauptwache Nr. 12, partiere beim Hausmann; Gasbrücken-Anhalt (Gärtnerhof) Nr. 4; Stadtkontrollhaus (Bismarckstraße).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Genuß-Nahrungsmittel (Universitätsstraße, Gewandhaus 1. Tr.) wöchentlich eröffnet vom April bis September Sonntags 7—12 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Ordnung für Dienstmädchen, Kohlengartenstraße 18 3 Rgr für Kost und Quartier.

Städtisches im alten Jacobshospital in den Bodenlagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonntag Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Königs Theater. Beschließung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu meistern beim Theater-Jupiter.

Städtisches Museum, geöffnet. 411—511 Uhr unentgeltlich. Die Reich's Kunstausstellung, Markt, Rathshaus, 10—5 Uhr.

Schülerhaus in Gohlis täglich geöffnet. Schützenhaus mit Triangulargarten, dem Schützenplatz von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 5 Rgr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saitenhandlung, Piano, Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Straße 2. Pabst's Musikalienhandlung, u. Leihanstalt für Musik. Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters.

R. Spangenberg's Musikalienhandl. und Leihanstalt für Musik; Piano-Lager von Helling & Spangenberg in Zeitz. Peterstr. 20, Stadt Wm.

Salznarzt Schwarze, St. Windmühlentor, 77. Berechnungen von 8—12 und 2—5 Uhr.

Bernhard Freyer 29 Neumarkt. Annoncen-Bureau. Neumarkt 28. Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Grotzschel, Katharinenstr. 18.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstgegenstände u. Verkauf bei Zschiesche & Köder, Köhlerstr. 10.

Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckgegenständen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'sche Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

J. A. Hietel, Grimm, Strasse, Maurermeister Manufactur kirchlicher Stickerien aller Gattungen in Gold, Silber und Seide.

Wesleffer und Tischler eigener Arbeit, große Kutsch, Preise billigst bei Frd. Ernst Hahn, Nicolaistraße in der Stadt.

Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei Schützenstrasse 18. Gustav Krieg.

Manufaktur- und Wappens-Büro von J. H. Wagner, Wilmbergstraße 61.

Grosses Sortiment von Reguliruhren bei Herrmann Lingke, Bismarckstr. 10. 1.

Vasen, Figuren, Bronzestatten für innere Räume und Garten empfiehlt in stets reicher Auswahl Paul Kretschmann, Schillerstrasse 6.

Schützenhaus. Abend-Concert und Illumination. Siehe besondere Anzeige.

Franziskus-Theater in Gohlis.

Montag, den 2. Juni: Zum ersten Male: Eine Leipziger Köchin oder: Was sich der Augustusplatz erzählt.

Local-Originalposse mit Gesang und 2 Bildern von A. Freytag, Musik von Emil Meyer. Vorher: Er ist nicht eifersüchtig.

Vollspiel in 1 Act von Elz. Billets sind außer an der Casse im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 29, zu haben.

Victoria-Theater in Plagwitz.

Montag, den 2. Juni 1873. Dr. Faust's Zauber-Küppchen oder: Die Räuberherberge im Walde.

Posse mit Gesang in 7 Bildern von Friedrich Hoppe, Musik von Hebenstreit. Die Direction.

Für praktische Nerzte halte ich meine Vorlesungen über meine neue Heilungslehre, einschließlich der von mir angegebenen Heilmittel, in der zweiten Hälfte des August in meiner Wohnung Bürgower Ufer Nr. 3. — Redungen um Zulassung werden berücksichtigt, wenn dieselben bis Ende Juli eingegangen sind. Berlin. Dr. Herrm. Auerbach

Die bei G. Poly in Leipzig erscheinende **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbessertes Sonder-Abdruck aus dem Leipziger Tageblatt), Preis 5 Ngr., ist stets vorräthig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Thüringische Eisenbahn.

Die Herstellung einer ca. 755 Meter langen, aus eisernen Ständern und Holzplanken bestehenden Einfriedigung auf Bahnhof Weissenfels soll im Wege der schriftlichen Submission an geeignete Unternehmer vergeben werden.

Die den Arbeiten zu Grunde gelegten Zeichnungen, Massenberechnungen und Bedingungen sind in der Zeit vom **2. bis 21. Juni c.** im Abtheilungs-Bureau auf Bahnhof Weissenfels von Vormittags 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr zur Einsicht ausgelegt und werden Abdrucken gegen Erstattung der üblichen Copialien verabfolgt.

Die verschlossen eingereichten, mit der Aufschrift **„Offerte zur Herstellung einer Einfriedigung auf Bahnhof Weissenfels“** versehenen Submissions-Offerten sollen

Dienstag den 24. Juni c.

Vormittags 10 Uhr

in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten eröffnet werden. Nachgebote sowie später eingehende Offerten bleiben unberücksichtigt. Weissenfels, den 28. Mai 1873.

Der Abtheilungs-Baumeister.
W. Hostmann.



Bergisch-Märkische Eisenbahn.



Die Dividende für die Bergisch-Märkischen Stammactien unter den Nummern 1 bis 500,000 — 50 Millionen Thaler ist für das Jahr 1872 auf 6% oder sechs Thaler pro Actie festgesetzt und wird gegen Einlieferung des betreffenden Dividendenscheins vom 3. Juni cr. ab ausgezahlt: in Berlin bei der Direction der **Disconto-Gesellschaft**, bei der **Berliner Handels-Gesellschaft**, bei dem Herrn **S. Bleichroeder** und bei der **Bank für Handel und Industrie**; in Köln bei dem **A. Schaaffhausen'schen Bankverein** und bei den Herren **Deichmann & Comp.** in Düsseldorf bei der **Elberfelder Disconto- und Wechselbank** **Düsseldorfer** (vormals Baum, Boeddinghaus & Comp.); in Aachen bei der **Aachener Disconto-Gesellschaft**; in Erfeld bei dem Herrn **v. Becke-rath-Heilmann**; in Bonn bei dem Herrn **Jonas Cahu**; in Frankfurt a. M. bei den Herren **M. A. von Rothschild & Söhne** und bei der Filiale der **Bank für Handel und Industrie**; in Leipzig bei dem Herrn **H. C. Plaut**; in Breslau bei dem **Schlesischen Bankverein**; in Hamburg bei den Herren **Haller, Söhle & Comp.**; in Hannover bei dem Herrn **M. J. Frensdorff** (Provincial-Disconto-Gesellschaft); in Barmen bei dem **Barmer Bankverein**; in Cassel bei der **Königlichen Eisenbahn-Commissions-Casse**; in Elberfeld bei den Herren **von der Heydt-Kersten & Söhne** und bei unserer **Hauptcasse**. Bei Präsentation mehrerer Dividendenscheine ist denselben ein Nummern-Verzeichniß beizufügen. Elberfeld, den 28. Mai 1873.

Königliche Eisenbahn-Direction.

Rostocker Bank.

Die für das Jahr 1872/73 auf 2 1/2 % festgesetzte Superdividende der Rostocker Bank-Actien wird mit

Fünf Thalern pro Stück

gegen Einlieferung des Dividendenscheines Nr. 23 von heute ab **spesenfrei** an unseren Casen hier und in Dresden ausgezahlt. Leipzig, den 31. Mai 1873.

Leipziger Bank.

Monogramm-Billetpapier, Siegelmarken, Verlobungsbriefe, Einladungen. **Visitenkarten in allen Sorten.** Danksagungen. — Autographien. **Haar-Couverts und Briefpapiere etc. etc.**

15 Universitätsstr. 15
C. G. Naumann



Zur Anfertigung künstlicher Gebisse sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie **B. Schwarze, Zahnarzt, Windmühlenstrasse 27, 2. Et. rechts.**

Kiefernadel- (Waldwoll-) Extract

zur Selbstbereitung der gegen **Gicht, Rheumatismus, Nervenschwäche** und zur allgemeinen Kräftigung des Körpers seit vielen Jahren **unübertrefflich bewährten** und **ärztlich verordneten** **Kiefernadel-Bäder**

sowie **Waldwoll-Oel, -Watte, -Unterkleider etc.** aus der **Lairitz'schen Fabrik** in Remda in Thüringen sind nur **allein echt** zu haben für Leipzig bei **Carl Henke am Markt J. G. Apitzsch, Petersstrasse.**

Hohe Schultern und Hüften

selbst in den schwierigsten Fällen, werden (ohne Anwendung von Volkserung) **tadellos** gleichgestellt durch meine **äußerst bequem, leicht und dauerhaft**

Kunst-Corsets

einzig in ihrer Art. Ausgeführt in guttischen Façons nach Maß unter Garantie. Gleichzeitig empfehle für **festen Rückenschluss, gute Haltung** wie für **corpulente Damen** bequeme schützende Corsets. Rechtzeitige Aufträge erbittet von 10—12 und 2—5 Uhr **Frau Franz aus Berlin, nur kurze Zeit Leipzig, Petersstraße Nr. 18** (in den 3 Königen), 1. Etage nach vorn.

Syphon-Abonnement.

Die **Fabrik kohlensäurer Wässer** von **Robert Freygang, Halle'sche Straße Nr. 1,** liefert im Abonnement 1/2 Syphonflasche für 1 1/2 % frei ins Haus; Einjah per Syphonflasche 15 %.

Loose der deutschen Lotterie à 1 Thlr. sind zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Hotel „Donau“ in Wien,

gegenüber dem Nordbahn- u. wenige Schritte vom Nordwestbahnhofe.

Nächstes Hôtel an der Weltausstellung. Telegraphenstation im Hause.

Station der ganz Wien und die Vororte durchziehenden Pferdebahn. **Hotel 1.** Rang mit 400 auf das Eleganteste eingerichteten Zimmern; Preise sehr billig, von Gulden 2. 50. pr. Tag aufwärts. Personen-, Gepäck-, Speisen- und Wein-Aufzüge. Warm- und Kaltwasserleitung durch das ganze Haus. In der großen Restauration wird feine französische, in den kleineren Speisezimmern vorzügliche **Wiener Küche** servirt. — Preise sehr mäßig. Besonders empfohlen sind **Dejeuners und Dinners** zu festen Preisen pr. Couvert. Die vorzüglichsten Weine sind stets am Lager. Kaffeehaus, Billard-, Spiel- und Lesezimmer, in welchen die neuesten Journale des In- und Auslandes aufliegen, im Hause. Das Dienstpersonal ist der meisten fremden Sprachen mächtig. Bei der großen Anzahl von Zimmern kann auf sichere Aufnahme im Hotel gerechnet werden, jedoch ist eine vorherige briefliche oder telegraphische Verständigung sehr erwünscht. **C. TRAUT, Hotel-Director,** früher Carhaus-Restaurateur in Wiesbaden.

Natürliche Mineralwässer

frischer Fassung, **Castillen, Brunnen** und **Bade-Salze, medicin. Seifen, Badesmoore, Nachner Bäder** etc. en gros und en détail zu haben **Centralniederlage Löwen-Apothek.** Auch halten Lager davon sämtliche Apotheken Leipzigs und der Umgebung.

Gustav Krieg,

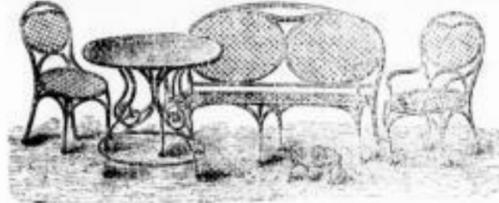
Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren-Fabrik, Treib-Riemen-Lager

Bedarfs-Artikel für **Maschinen-Betrieb**

empfehle alle in dieses Fach schlagende Artikel.

Anträge nach Maass oder Zeichnung werden in kürzester Zeit prompt besorgt.

Leipzig. **Gustav Krieg, Schützenstr. 18.**



Eisenmöbel- und Eisschrankfabrik

Fabrik Carl Schmidt Contor und Verkauf **Leipzig, Grimm. Str. 20.**

empfehle ihre anerkannt reichste Auswahl geschmackvoller Muster für diese Saison mit ganz besonderen Neuheiten vermehrt in solider Ausführung und zu billigsten Preisen. **Illustrierte Preislisten gratis und franco.**

Pa. englischen Portland-Cement, **englischen Dachschiefer, roth und blau,** **französischen Dachschiefer, blau und grün,** empfiehlt zu billigsten Preisen **Johann Carl Heyn, Meisa und Chemnitz.**

Lager

echt **chinesischem schwarzen** und **grünen Thee.**

Riquet & Comp., Klostergasse 15.

Baupläze in der Westvorstadt.

Nachdem die Strecke der Pängstraße Nr. II des westlichen Bauungsplanes zwischen den Querstraßen Nr. 5 und 6 im Wesentlichen hergestellt ist, stellen wir uniere an dieser Strecke liegenden Baupläze hiermit zum Verkauf aus. Von dem Areal zwischen den Querstraßen 4 und 5 sind noch zwei kleinere Plätze zu verkaufen. Der Baugrund hat sich allenthalben als sehr gut bereits bewährt. Residentanten — denen wir günstige Zahlungsbedingungen und Bauvorschriften gewähren — wollen den Plan auf unserem Bureau — Bahnhofstraße 2 — gefälligst einsehen. Leipzig, den 31. Mai 1873.

Leipziger Baubank.

Dieses eine Beilage

Bier-Niederlage

von Gustav Keil, Neumarkt Nr. 41, Große Feuerthor, ...



Frischer Maltrank aus Mosele und Waldmeister. J. A. Nürnberg Nachfolger, ...

Zithorn, gut und billig bei Peter Reink, ... Möbels Einkauf ...

Commis-Gesuch. Ein junger Kaufmann, der bereits in einer Seifenfabrik conditionirt hat, ...

Ein braves Dienstmädchen, 16-18 J. alt, wird sofort oder 15. d. unter günst. Bedingungen zu mietzen gesucht ...

Frauen zum Nähen suchen ...

Stellgesuche. Avis für Haupt-Collecteure Kgl. S. Landeslotterie.

Milchlieferung. Von einer nahen Station der Leipziger Bahn sind täglich ca. 50 Liter (auch mehr) Milch abzugeben.

Kaufgesuche. Bei einer Wachsstock-Fabrik wünscht sich ein junger Mann, der Artikel und Kunstfertigkeit kennt, ...

Maschinenmeister. Gesucht wird für eine außerdeutsche Stadt in der aber sehr viele Deutsche leben, ein in jeder Beziehung tüchtiger Steinbrunn-Maschinenmeister.

Ein trefflicher junger Mann mit Sprachkenntnissen wünscht sich auf irgend einem Contor oder als Reisender bald placirt zu sehen ...

Ein Mann von mittleren Jahren mit Familie, geborener Sachse, welcher viele Jahre in Russland als Brennmeister und Mechaniker fungirte, ...

Bauplätze. In der Südvorstadt, unweit an der 60 Ellen breiten, mit Baumweiden besetzten Hauptstraße ...

Getauft werden zu hohen Preisen getrag. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, ...

2 tüchtige Modeleure und 1 Former sucht gegen hohen Lohn bei dauernder Beschäftigung L. Herrmann, ...

Ein neugebauter Laden in der Nähe des Altmarktes und des Kaufhauses in Dresden ist mit oder ohne anstoßenden Räumen von Johannis an zu beziehen, ...

Meissen. Ein herrschaftl. Weinberggrundstück, 15 Minuten vom Bahnhofs Weitzen, ...

Wer baut Fraismaschinen zu Mull-Krausen? Gef.Adr. unter A. Z. 201 an die Expedition d. Bl.

Für Genf wird ein unverheiratheter Mann, welcher von Grund aus die Färbefabrikation versteht und selbstständig einer solchen Fabrik vorsehen kann, ...

Wirthgesuche. Per 1. Juli wird in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes ein Logis im Preise bis zu 120 M zu mietzen gesucht.

Gesucht wird sofort oder zum 15. Juni eine hübsche Wohnung von einem Salon, zwei Wohnstuben, Dienerschaft und Stallung für 3 Pferde, ...

Ein kleines Landhaus mit schönem Weinberg ist in dem romantischen Wiesengrund bei Dresden sehr billig bei geringer Kapazität zu verkaufen.

Heirathsgesuch. Ein junger Mann, Buchhalter eines hiesigen Geschäfts, wünscht sich zu verheirathen und sucht zu diesem Zwecke die Bekanntschaft einer jungengebildeten und liebendwürdigen Dame zu machen.

Mechanikergehülfe werden gesucht. Reisegeld unter Umständen vergütet von C. Staudinger & Co. in Gießen, ...

Zu vermietzen ein Gerichte Döllbergersches 3, sofort bezugsbar. Näheres beim Hausmann daselbst.

Ein neugebauter Laden in der Nähe des Altmarktes und des Kaufhauses in Dresden ist mit oder ohne anstoßenden Räumen von Johannis an zu beziehen, ...

Einige schöne gut verzinliche Häuser, mehrere billige Bauplätze in der Stadt und auf dem Lande sind zu verkaufen.

Heirathsgesuch. Ein im Anfange der Dreißiger lebender hiesiger Kaufmann und Fabrikant wünscht sich zu verheirathen.

Lehrlings-Gesuch. Gesucht wird für ein Garngeschäft ein mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüsteter junger Mann unter günstigen Bedingungen.

Zu vermietzen ein Gerichte Döllbergersches 3, sofort bezugsbar. Näheres beim Hausmann daselbst.

Logis-Vermietzung! Für Okeren 1874 ist in einem vor wenig Jahren erbauten Hause eine große Wohnung, ...

Das in Reuschensfeld, Schulstraße 178 gelegene Grundstück, in welchem seit länger als 30 Jahren ein Holz- u. Kohlegeschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, ...

Offene Stellen. Gesucht wird für Berlin ein Techniker, theoretisch und praktisch gebildet, welcher Kenntnisse und Erfahrungen in der Maschinen- resp. Mühlenmechanik besitzt.

Gesucht wird ein tüchtiger Arbeiter im Holzgeschäft Glodenstraße 8. Zum Stellen der Holzbuben werden gesucht vor dem Windmühlenthor Nr. 4.

Leffingstraße Nr. 1, ein elegantes Parterrellogis, 6 Zimmer mit Zubehör, herrschaftl. Einrichtung, ...

Lindenstrasse No. 9 ist ein Parterre nebst Sou terrain, durch innere Treppe in Verbindung, sofort zu 325 M zu vermietzen.

Einige gut eingerichtete Papierhandlungen mit vollständigem Inventar wegen Localveränderung vertheilt übernommen werden.

Lithographen in Kreide- und Punctirmanier geübt, sucht bei hohem Salair die Carl Knapp'sche Druckerei in Frankfurt a/M.

Einige kräftige Burken werden gesucht Blumengasse Nr. 5. Gesucht wird zum 15. Juni eine zuverlässige Köchin Salomonstraße 15 parterre.

Plagwitz Strasse 20 ist ein Parterre zu 320 M u. eine 4. Etage zu 260 M sofort, und eine 3. Etage für 300 M am 1. October zu vermietzen.

Wegzugshalber zu vermietzen eine elegante erste Etage, 6 heizbare Zimmer nebst Zubehör und Garten, Querstraße 17, 1. Etage.

Einige gut eingerichtete Papierhandlungen mit vollständigem Inventar wegen Localveränderung vertheilt übernommen werden.

Garçonlogis.

Zu vermieten eine schöne Stube nebst Schlafzimmern Wintergartenstraße 13, 3. Etage.
 Zu vermieten gr. meubl. Zimmer an einzelne Herren Johannisg. 32, Tr. E, 3 Tr. 116.
 Offen sind zwei Schlafstellen Körnerstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Eine weltberühmte Dame,
 die in allen schwierigen Lebensverhältnissen in der Vergangenheit und in der Zukunft Rath erteilt. Zu sprechen von früh 9 Uhr bis 7 Uhr Abends Gaisstraße Nr. 20, 2. Etage.

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr Stunde Gesellschaftsspiel, Mittelstr. 9.
Alh. Jacob, Tanzl. Heute 5 Uhr Salon zur Erb. 5. Str. 88. Ende 12 U.

Schleussig, Elsterthal.
 Heute Nachmittag 3 Uhr großer gemütlicher Spaziergang zu Herrn Reibel, wozu freundlichst einladet **Georg Heber.**

C. Sch. Heute 6 Uhr. Morgen Dienstag 7 Uhr.

L. Werner, Tanzlehrer.
 Heute Abend grosse Übungsstunde Gr. Windmühlenstraße Nr. 7.

Corso-Halle,

17 Magazingasse 17.
Concert u. Vorstellung.
 Auftreten des neu engagierten Personals.
 Zum 184. Male:
Der Jesuiten-Tingel-Tangel.
 Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Kr. (der Stube).
Emil Richter (der Stube).

Rahms' Restauration,
 Silberner Bär, Unversitätsstraße 10.
 Heute Abend Concert und Vorträge der vereinigten Gesellschaften Koch, Wehrmann und Krause, sowie der Soubretten Frau und Fräul. Koch und Fräul. Emmy u. des Pianisten Herrn Denechand.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3 Kr.

Schweizerhäuschen.

Heute
Concert der Capelle von F. Büchner.
 Anfang 3 Uhr.

Bonorand,

Heute
Concert der Capelle von C. Mathies.
 Anfang 3 Uhr.

Waldschlösschen in Gohlis.

Heute zum zweiten Feiertag
Concert von Fr. Riedo.
 Anfang 3 Uhr.

Café Damm in Lentsch
 empfiehlt seinen komfortabel eingerichteten Cafe-Garten nebst Restauration einem geehrten Publicum zur gest. Benutzung.
 Für kalte Speisen und Kuchen, sowie ff. Culmbacher, Tivoli und Gohliser Actien-Bier ist bestens geforgt.
Bruno Damm.

Dampfschiffahrt Leipzig - Plagwitz
 den 2. Pfingstfeiertag von früh 6 Uhr bis Mittags 12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends 9 Uhr.
 Abfahrt von Leipzig sowie Plagwitz jede halbe Stunde, sowie vom 3. Juni c. ab Beginn der **Wochentagsfahrten.**

Thiergarten

von **E. Geupel-White,**
 Connowitz.

Den 2. Pfingstfeiertag die Luftspringer-Familie **Nezza**, 32 Mitglieder der berühmtesten bis jetzt bestehenden wandernden Gesellschaft von Affen.
 Kein zoologischer Garten ist bis jetzt im Besitz einer solchen einzigen Familie gewesen. Sehr interessant für Kinder zu sehen.
 Zum Schluss zur Feier seines ersten Jubiläums des Thiergartens wird sich die Gesellschaft mit mehreren geladenen **Innsauer-Affen** in Bayerischem Bier eine Gütte thun.

Ton-Halle.

Heute zum 2. Feiertag **Concert u. Ballmusik.**
 Anfang 4 Uhr. **J. G. Moritz.**
 NB. Morgen den 3. Juni **Concert u. Ballmusik.**

Lindenau, Gasthof zu den 3 Linden.

Heute zum 2. Feiertag **Ballmusik.**
 Anfang 4 Uhr.

Plagwitz,

Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute **Concert der Capelle von F. Büchner.**
 Anfang 3 Uhr. Von 6 Uhr an **Ballmusik.**
 Morgen **Concert mit Kränzchen.**

Eutritzsches.

Gasthof zum Helm.
 Heute Montag den 2. Pfingstfeiertag **Concert u. Tanzmusik.**
 Anfang 1/4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.
 Morgen Dienstag von 4 Uhr an großes **Commercfest mit Concert u. Tanzmusik.**

Drei Mohren.

Heute zum 2. Feiertag von 5 Uhr an festbesetzte **Ballmusik.** Unübertreffliches **Wernesgrüner** empfiehlt **G. Seifert.**
 NB. Morgen **Allerlei.**

Oberschenke zu Gohlis.

Heute und morgen Dienstag **Tanzmusik,** Gohliser Actienbier und Bayerisch ff., wozu freundlichst einladet **Fr. Lehmann.**

Thekla.

Heute den 2. Pfingstfeiertag von 3 Uhr an **Ballmusik** von **C. Gellmann,** hierzu ladet zu Kaffee, Kuchen, verschiedenen Speisen, ff. Bier ergebens ein **B. Becker.**

Gasthof Dölitz.

Den 2. Pfingstfeiertag **Concert u. Ball.**
 Anfang 3 Uhr.
 Dienstag den 3. Juni **Kränzchen** mit **Ballmusik.** Das **Musikchor.**

Gasthof zu Lentsch.

Zu den Feiertagen empfiehlt eine reiche Auswahl div. Speisen und Getränke.
 Den 2. Feiertag **Ballmusik,** wozu freundlichst einladet **J. F. Krause.**

Lütschena.

Heute zum 2. Pfingstfeiertag **Militair-Concert u. Ballmusik.** **F. Weise.**

Insel Baen Retiro.

Täglich Gelegenheit zu **Wasserpatrien.** Zugleich empfehle verschiedene ff. Biere, guten Kaffee und Kuchen. **H. Rudolph.**

Kleiner Kuchengarten.

Morgen **Allerlei** mit **Cotelette** oder **Lende.**

Restauration z. Johannisthal.

Heute früh **Ragout sin** und **Speckfischen.** Morgen **Schlachtfest.** **M. Menn.**
 Speise-Halle Katharinenstraße 20. Port. 3 Kr.
 1 Dugend Marken 1 1/2 3 Kr.

Schützenhaus.

Heute 10. Abonnement-Concert.

Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung des Herrn Capellmeisters **Mann** im **Triangergarten** und von der Haus-Capelle unter Direction des Herrn **Büchner** im **vordern Garten.**
 Volle Illumination (bei günstiger Witterung) 10,600 Flammen, **Alpenglühbirnen.** **Crystall-Fontaine** mit farbigem Reflex.
 Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.
 Entrée à Person 7 1/2 Ngr.

Coups in der **Alhambra,** so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden auf gefällige vorherige Bestellung zu **Diners** und **Soupers** reservirt.
Saison-Abonnementkarten gültig bis Mitte **September** a. c., für jeden Herrn 1 1/2 Thlr., jede Dame 1 1/2 Thlr. und für jedes Kind 20 Ngr., sind in der Hofmusikalienhandlung von **C. F. Kahnt,** Neumarkt 16, bei Herrn **Fr. Voigtländer,** Markt 16, sowie an der Cassé des Schützenhauses zu haben.
 Auch bei ungünstigem Wetter findet das **Concert** statt in den Sälen.
C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Central-Halle.

Heute Montag den 2. Feiertag, sowie Dienstag den 3. Juni von 4 Uhr an **Concert u. Ballmusik.**
Moritz Bernhardt.

Theater-Terrasse.

Heute von 11—1 Uhr **Concert** von der Capelle **Wilh. Kleitz.**

Tivoli.

Heute Montag den 2. Pfingstfeiertag u. morgen Dienstag **Concert u. Tanzmusik.**
 Anfang 1/4 Uhr.
 Das Musikchor von **M. Wenck.**
Herzens-Sympathien, Exotique v. **Merydori** (neu).
Nur harmonisch, Polka von **A. Roth** (neu).
 Heute Montag den 2. Pfingstfeiertag ist der Eingang zum Garten vom Brandweg geöffnet.

Apollo-Saal.

Heute zum 2. Feiertag und morgen **Concert u. Ballmusik.**
 Anfang 1/4 Uhr.
 Für warme und kalte Speisen, feine Biere, Kaffee und Kuchen ist bestens geforgt. **Ergebens Ed. Brauer.**

Pantheon.

Heute **Concert u. Ballmusik**
 von **H. Conrad.**
 Anfang 4 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. **F. Römling.**
 NB. Morgen **Concert u. Ballmusik.**

Gosenthal.

Heute den 2. Feiertag von 4 Uhr ab **Concert u. Ballmusik.**
H. Krahl.

Leipziger Salon.

Heute zum 2. Pfingstfeiertag **Concert u. Ballmusik.**
 Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr. Bier ff. **F. A. Heyne.**

Heute den 2. Pfingstfeiertag **Concert u. Ballmusik,** dabei empfehle reichhaltige Speisekarte und Getränke von bekannter Güte. Morgen **Dienstag** **groses Sommerfest,** verbunden mit **Concert u. Ballmusik,** wozu ergebens einladet **Herrmann Hempel.**

Connowitz Goldene Krone.

Restauration zum **Felsenkeller, Plagwitz.**
 Heute Nachmittag von 3 Uhr an **Concert.**
 NB. Bier und Gose ff. **Gustav Schumann.**

Eutritzsches zum Helm.

Heute zum 2. Feiertag **Concert u. Ballmusik.**
 NB. Die Säle sind neu restaurirt und der Garten mit seinen **Sab- und Wasser-Effecten** auf das **Geschmackvollste** eingerichtet. **Mil-rbn.**
 Morgen **Dienstag** zu meinem **Sommerfeste Schlachtfest** und **Ballmusik.**

Auf Del Vecchio's Kunstausstellung
 befindet sich gegenwärtig
Hermann Schlösser's preisgekröntes Gemälde
„Thetis von Peleus überrascht.“
 Entrée für Nichtabonnenten 5 Ngr.

Schillerschlösschen
Gohlis.
 Heute zum 2. Feiertag
Militair-Concert
 vom Trompetercorps der blauen Husaren in Merseburg unter Direction des
 Stabstrompeters Herrn Schütz.
 Anfang 3 Uhr. Entrée 3 Ngr.
 Bei günstiger Witterung Fortsetzung des Concertes bis Abends 10 Uhr
 von 6 Uhr an **BALL** vom Musikcorps
 C. Matthias.
C. Müller.
NB. Morgen d. 3 Juni Schlachtfest.
 Nachmittags von 3 Uhr an
 Concert vom Trompetercorps der Merseburger Husaren.

Gosenschlösschen in Entritzsch.
 Heute zum 2. Feiertag von 4 Uhr an
Ballmusik.
 Morgen Dienstag Ballmusik. Julius Jurisch.

Gohlis. Stadt Naumburg
(Gohlis).
 Heute zum 2. Pfingstfeiertag
grosses Militair-Concert
 vom Musikcorps des 107. Infanterie-Regiments unter der Leitung des Herrn Musikdir. Baum.
 Anfang 3 Uhr; von 6 Uhr an Ball.
F. T. Naumburger.

Gasthof zum sächsischen Haus in Connewitz.
 Heute zum 2. Pfingstfeiertag empfängt reichhaltige Speisefarte, Bayerisch und Lagerbier
 besonders, wozu ergebenst einladet
Carl Brauer.
Von 4 Uhr an Ballmusik.

Schleussig, Heute den 2. Pfingstfeiertag
 von früh 4 Uhr
großes Früh-Concert.
 Das Musikcorps von M. Wenck.
im Park.

Lindenau. Restaurant Lehmann.
 Heute den 2. Pfingstfeiertag großes Concert und Jesuiten-Ringel-Tanz der Ge-
 sellschaft Frase, Hoffmann und André, bei günstiger Witterung im Garten, außerdem im
 Saal. Hierzu ladet ein
d. O.

Gasthof zum Thonberg.
 Heute zum 2. Feiertag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr, wozu ergebenst einladet
G. Günther.
NB. Morgen Kränzchen und Ballmusik.

Gasthof zu Probsthalda.
 Heute Montag den 2. Pfingstfeiertag starkbesetzte Ballmusik, wozu ergebenst einl. **K. Bormann.**

Gasthof zu Wahren.
 Zu den bevorstehenden Feiertagen gestatte ich mir, ein geehrtes Publicum auf mein
 Lokal und namentlich auf meinen vergrößerten und bedeutend verschönerten Garten,
 dessen freundliche Anlagen mit allem Comfort der Neuzeit, mit eleganten Terrassen,
 Kettenbrücken, einer Krystallfontaine mit überraschenden Effecten, prächtigen
 Veranden und einem brillanten Alpenglühfen ausgestattet sind, ergebenst auf-
 merksam zu machen.
 An zweitem Feiertag findet Nachmittags Concert, sowie von 6 Uhr ab auch
 Ball statt, wobei mit vorzüglichen Speisen und Getränken bestens aufwarten werde.
 An Dienstag, den 3. Juni wird ausserdem ein gemüthlicher Familienball
 gehalten.
 Omnibusse stehen während der Feiertage von 1/2 2 Uhr Nachmittags ab fortwährend
 an der Omnibusstation in der Reichsstrasse zur Verfügung.
G. Höhne.

Central-Halle.
 Auf meine aufs freundlichste eingerichtete
 Parterre-Localität sowie den neuerrichteten Garten
 mache ich ein geehrtes Publicum ergebenst aufmerksam.
Moritz Bernhardt.

Barthel's Restauration,
 24 Burgstraße 24.
 Täglich Mittagstisch 1/2 Portionen mit Suppe 7 Ngr. im Abonnement monatlich 6 1/2 Ngr.
 Neues Carabollage-Billard.
 Heute früh Speckfuchen. Bod., Bayerisch und Lagerbier ff.

Weintraube in Gohlis.
 Auf meinen schönen schattigen Garten mit Colonnaden und Regalbau
 mache ich ein geehrtes Publicum ergebenst aufmerksam, wobei ich mit ver-
 schiedenen Kuchen, ff. Kaffee, ff. Bieren und einer Auswahl Speisen
 aufwarten werde.
C. A. Harich.
 NB. In meinem angebauten Salon sieht ein Hügel zur Bebauung.

Bockbier aus der Actienbrauerei in Blauen,
 früh Ragout sin. **Ernst Schulze (Klapka),**
 Klosterstraße 3.

Thalia-Restauration.
 Heute Cotelettes mit Stangenspargel, echt Bayerisch, Lager und Gose ff. Gleichzeitig
 erlaube ich mir auf meinen staub- und luftfreien Garten aufmerksam zu machen. **G. H. Fischer.**

Prager's Bier-Tunnel.
 Heute Speckfuchen und Ragout sin, Bayerisch und Lagerbier ff. **C. Prager.**

Italienischer Garten.
 Heute früh Speckfuchen und Ragout sin, Mittags und Abends reichhaltige Speise-
 farte. Heute Abend Stangenspargel mit Cotelettes oder Zunge. **G. Hohmann.**

Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten.
 Heute früh Speckfuchen, Abends Allerlei mit Cotelette oder Pötelzunge, Vereins-Lager-
 bier und Gose ff.

Heute Speckfuchen empfiehlt **H. Thal, Burgstraße 21.**

Lindenau, „Restaurant zur Erholung.“
 82 — Lützen Straße — 82
 empfiehlt früh Speckfuchen, kräftigen Mittagstisch, reichhaltige Speisefarte, worunter jungen
 Gänsebraten mit Gurkensalat. Von Nachmittags 3 Uhr an großes Garten-Concert, bei
 ungünstiger Witterung im Saal. Um gütigen Besuch bittet **J. G. Gelsenhainer.**

Plagwitz.
 Heute 2. Feiertage empf. seine Local. einem geehrten Publicum zu recht zahlr. Besuch, eine Auswahl
 Kuchen, versch. Speisen u. dergl. Biere stehen bestens zu Diensten. Morgen Tanzmusik. **M. Thies.**

Conditorei Gohlis, vis à vis dem Schillerschlösschen.
 Heute reiche Auswahl ff. Torten, Tafelgebäck etc., kalte und warme Getränke,
 ff. Bayerisch und vorzügliches Gohliser Actienbier. Um zahlreichen Besuch bittet
R. Semmler.

Rathskeller Zwenkau.
Gasthaus und Restaurant.
 Unterzeichnetem erlaubt sich die geehrten Besucher Zwenkau's auf seine neu restaurirten Localitäten
 ergebenst aufmerksam zu machen.
 Um gefällige Berücksichtigung bittet
Friedrich Jäger, Rathskellerpächter.

Verloren wurde ein goldener
Siegelring, gr. G., von der Ulrichs-
bis Nürnberger Straße. Gegen gute
Belohnung abzug. in der Restauration
von Kleinpaul, Nürnberger Straße.
Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren wurde am Sonnabend ein braunes
Portemonnaie, enthaltend ca. 8 Ngr. Abzugeben
gegen gute Belohnung Lindenstr. 1, 4 Et. rechts.

Ein armer Lausbursche hat am Sonnabend
Nachmittags in der Tuchhalle einen Leinwand-
schein verloren und wird der ehrliche Finder
dringend gebeten denselben gegen 1 Ngr. Belohnung
abzugeben bei J. H. Wirth, Ritterstraße 26.

Verloren wurde am 27. Mai von einem Boten
1 Paquet, Rathskeller enthaltend, adressirt an
Herrn Carl Jäger, Grimma.
Dasselbe bittet man gegen Belohnung bei
J. G. Dittich, Universitätsstr. 17, abzugeben.

Verloren 1 neufl. Hundehalsband
nebst Steuermarkte. Gegen Belohnung Ranft.
Steinweg Nr. 60, I. abzugeben.

Entlaufen. Eine große schwarze Hundin mit
langem weichen Haar nebst Maulkorb und Dres-
dener Marke ist in der Sternwartenstr. entlaufen.
Gegen Belohnung abzugeben Wiesenstr. 15, II.

Entflogen 1 Canarienvogel Freitag Mittag.
Wiederbringer 1 Ngr. Belohnung Nürnberger
Straße 1, III. r. (über Prager's Bier-Tunnel.)

Derjenige Mann, welcher gestern die Gose bei
mir abgeholt hat und vertauscht, hat selbige zu-
rückzubringen. Gault, 6. Feuer-Wache.

Zu weiterer Besprechung!
Herrn August Luthardt
 zu seinem am heutigen Tage stattfindenden
fünfzigjährigen Buchdrucker-
Jubiläum die herzlichsten Glückwünsche.

Dem Maschinenmeister Otto B..... d zu seinem
 heutigen Wegegese ein dreimal donnerndes Hoch,
 daß das ganze Einhorn wackelt. Die Bauern.

Die Malweineisen, aus der Schloßapotheke
 in Vornitz zur Böhme, die Citroneneisen an
 Stelle der Citronen kann als etwas Vorzüg-
 liches empfohlen werden.
 (Hier à fl. 4 u. 6 Ngr. b. Otto Meissner,
 Nicolaisstraße 52.)

Das Beste
 und bis jetzt unübertroffen da-
 stehende Mittel
 gegen das Ausfallen der Haare,
 sowie gegen Schuppen u. Flechten
 auf dem Kopfe, ist das von **Adolf**
Heinrich in Hoffmanns Hof er-
 fundene und von demselben nur allein
 angefertigte
China-Wasser.
 Dieses Wasser ist von den berühmtesten
 medicinischen Autoritäten des In- u. Aus-
 landes wissenschaftlich begutachtet, wird von
 fast allen Herren Aerzten Haarleidenden
 dringlichst empfohlen und ist schon von
 vielen tausend Personen mit günstigstem
 Erfolg angewandt.
 Auf kalten Stellen erzeugt das-
 selbe allerdings keine Haare; es ist
 dieses China-Wasser aber ein Präservativ
 gegen die oben angeführten Leiden, da durch
 den Gebrauch desselben die lästigen Schuppen
 und Flechten auf dem Kopfe nicht nur so-
 fort beseitigt werden und das Ausfallen
 der Haare aufhört, so hat dieses Wasser
 auch noch die außerordentliche Eigenschaft
 die dünnen Seidenhaare zu kräftigen und
 ihnen den gehörigen Stoff zum Wachsthum
 zuzuführen.
 Preis à fl. 1/2 Thlr. und 1 Thlr.
 unter Garantie nur echt zu haben beim
 Erfinder und Fabrikanten **Adolf**
Heinrich in Hoffmanns Hof,
 sowie bei Herrn Colporteur **Baldwin**
Seiss, Königsplatz Nr. 5.

Bad Mildenstein,
 Schletterstraße Nr. 5. Riesenbeldampfbäder für
 Damen 1-4 Uhr, für Herren 8-12 u. 4-8 Uhr.
 Separatbäder auf Vorbestellung.
NB. Es wird gebeten die Billets ab-
zugeben wegen Verkauf des Grundstücks.

Dr. Romershausen's Augen-
essenz in Originalflaschen à 20 Ngr. u. 1 Ngr.
 Depot: Engelapothek, Markt 12.

